

Dies ist eine archivierte Pressemitteilung vom 4. Februar 2021. Sie gibt den Stand von damals wieder und wird an dieser Stelle nicht aktualisiert.

Tabellen mit wöchentlich aktualisierten Zahlen zu Gestorbenen finden Sie auf unserer [Website](#).

Pressemitteilung: 12.430-021/21

Dritte Kalenderwoche 2021: 12,7% mehr Sterbefälle als im Schnitt der letzten fünf Jahre

Wien, 2021-02-04 – In der **3. Kalenderwoche 2021** – von 18. bis 24. Jänner – starben in Österreich laut vorläufigen Daten von Statistik Austria 2.004 Personen, das sind um rund 12,7% mehr als der Durchschnittswert der gleichen Kalenderwoche der fünf vorherigen Jahre 2016 bis 2020. In den beiden vorangegangenen Wochen (2. Kalenderwoche von 11. bis 17. Jänner 2021 sowie 1. Kalenderwoche von 4. bis 10. Jänner) starben mit jeweils 1.950 Personen etwas weniger Menschen.

"In der dritten Woche des Jahres 2021 ist die Zahl der verstorbenen Personen leicht auf 2.004 gestiegen. Die überhöhte Sterblichkeit gemessen am Schnitt derselben Woche der vorherigen fünf Jahre erhöhte sich zum ersten Mal seit sieben Wochen, und zwar von 5,7% in der zweiten auf 12,7% in der dritten Kalenderwoche. Beim bisherigen Höchststand in der 49. Kalenderwoche des letzten Jahres lag dieser Wert noch bei 59%", so Statistik-Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Die **altersstandardisierten Sterberaten**, bei denen die Sterbefälle anhand einer Standardbevölkerung um die Altersstruktur der Bevölkerung bereinigt werden, zeigen, dass das Mortalitätsniveau in der 1. Kalenderwoche 2021 niedriger war als in der Vergleichswoche des starken Grippejahres 2017. Würde die Altersstruktur Österreichs der Standardbevölkerung von Eurostat entsprechen, wären in der 1. Kalenderwoche 2021 insgesamt 22 von 100.000 Menschen verstorben, 2017 wären in der 1. Kalenderwoche 27 von 100.000 Personen gestorben. Vergleiche mit länger zurückliegenden Jahren sind aufgrund des Anstiegs in der Lebenserwartung und den damit verbundenen sinkenden altersstandardisierten Sterberaten allerdings nur bedingt aussagekräftig.

Weitere Informationen zu [Sterbefällen](#) finden Sie auf unserer Webseite, wo auch eine interaktive Web-Applikation – der [Atlas der Sterbefälle](#) – die Entwicklung und regionale Verteilung grafisch anschaulich darstellt. Detaillierte Ergebnisse können im [Open-Data-Bestand](#) von Statistik Austria abgerufen werden.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Statistik Austria verarbeitet alle von den Personenstandsbehörden gelieferten Sterbefälle. Innerhalb der geplanten Veröffentlichungsfrist stehen Statistik Austria jedoch noch nicht alle Sterbefälle zur Verfügung. Daher werden die zu erwartenden Sterbefälle der jeweils aktuellsten zwei Wochen geschätzt. Dafür werden die Erfahrungswerte zurückliegender Jahre genutzt, um die verzögerten Meldungen in den Zahlen methodisch bestmöglich zu berücksichtigen. Das zugrundeliegende Schätzmodell wird regelmäßig evaluiert und gegebenenfalls angepasst. Es handelt sich jedenfalls um vorläufige Ergebnisse, die einer Unsicherheit unterliegen, d. h. die endgültigen Werte der Sterbefälle in den jeweils aktuellsten beiden Wochen können sowohl geringfügig höher als auch geringfügig niedriger sein. Der Anteil an eingelangten Meldungen liegt aber in allen Wochen, für die Ergebnisse veröffentlicht werden, bei zumindest 90% aller Todesfälle für diese Woche.

Sterbefälle von in Österreich wohnhaften Personen, die sich im Ausland ereignet haben, sind sowohl in den aktuellen vorläufigen Ergebnissen als auch in den Vergleichszahlen nicht enthalten.

Die **altersstandardisierte Sterberate** gibt an, wie viele Sterbefälle aufgrund der jeweils herrschenden Sterblichkeitsverhältnisse auf 100.000 Lebende entfallen wären, wenn der Altersaufbau der Bevölkerung in der betreffenden Berichtsperiode dem einer sogenannten Standardbevölkerung entsprochen hätte. Um diese altersstandardisierten Raten zu berechnen, werden die rohen Sterberaten (Sterbefälle je 100.000 der Bevölkerung) der beobachteten Altersgruppe mit dem Anteil der Bevölkerung derselben Altersgruppe laut Europäischer Standardbevölkerung multipliziert. Für die Berechnung der hier dargestellten Raten wurde die 2013 von Eurostat festgelegte Standardbevölkerung verwendet; eine "künstliche Bevölkerung" mit einer geschätzten Altersstruktur für die europäische Bevölkerung. Die altersstandardisierten Sterberaten beziehen die Sterbefälle somit auf eine fiktive Bevölkerung, die über die Zeit im Hinblick auf die Personenzahl sowie ihre Zusammensetzung nach Alter und Geschlecht unverändert belassen wird. Damit können Veränderungen, die sich nur aufgrund einer Zunahme der Einwohnerzahl ergeben (bei mehr Einwohnerinnen und Einwohnern sterben auch mehr Personen) oder durch das Aufrücken von mehr Personen in höhere Altersgruppen mit entsprechend höherer Sterbewahrscheinlichkeit, ausgeschlossen werden. Die Veränderung in der Lebenserwartung wird bei der Berechnung der altersspezifischen Raten nicht berücksichtigt. Die über die Zeit beobachteten Niveauunterschiede in der Sterblichkeit sind somit weitestgehend Konsequenz der steigenden Lebenserwartung und erschweren die Vergleichbarkeit mit weiter zurückliegenden Jahren. Da für die Berechnung eine fiktive Standardbevölkerung herangezogen wird, sind die altersstandardisierten Sterberaten nur im Vergleich zueinander interpretierbar, nicht jedoch in der Höhe ihrer einzelnen absoluten Werte.

Tabelle 1: Sterbefälle im Jahr 2020/2021 im Vergleich zum Durchschnitt der fünf Vorjahre nach Kalenderwoche und Geschlecht

Kalenderwoche	Sterbefälle im Jahr 2020/2021			Sterbefälle im Durchschnitt der letzten 5 Jahre (2015–2019 bzw. 2016–2020)			Abweichung der Sterbefälle 2020/2021 gegenüber dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre in %		
	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
3. Kalenderwoche 2021*	2.004	969	1.035	1.779	854	925	12,7	13,5	11,9
2. Kalenderwoche 2021*	1.950	952	998	1.844	878	966	5,7	8,4	3,3
1. Kalenderwoche 2021	1.950	965	985	1.791	839	952	8,9	15,0	3,4
53. Kalenderwoche 2020	2.003	972	1.031	1.537	716	821	30,3	35,8	25,6
52. Kalenderwoche 2020	2.129	1.014	1.115	1.735	824	911	22,7	23,1	22,3
51. Kalenderwoche 2020	2.263	1.081	1.182	1.654	790	864	36,8	36,8	36,8
50. Kalenderwoche 2020	2.479	1.203	1.276	1.607	776	831	54,3	55,1	53,5
49. Kalenderwoche 2020	2.548	1.228	1.320	1.603	776	827	59,0	58,2	59,7
48. Kalenderwoche 2020	2.442	1.239	1.203	1.546	740	807	57,9	67,5	49,1
47. Kalenderwoche 2020	2.414	1.244	1.170	1.539	737	801	56,9	68,7	46,0
46. Kalenderwoche 2020	2.287	1.151	1.136	1.553	750	803	47,3	53,5	41,5
45. Kalenderwoche 2020	2.007	1.027	980	1.510	728	782	32,9	41,1	25,3
44. Kalenderwoche 2020	1.896	949	947	1.513	729	784	25,3	30,1	20,9
43. Kalenderwoche 2020	1.780	885	895	1.509	731	778	18,0	21,0	15,1
42. Kalenderwoche 2020	1.619	820	799	1.505	727	778	7,6	12,7	2,7
41. Kalenderwoche 2020	1.624	804	820	1.519	724	795	6,9	11,0	3,2
40. Kalenderwoche 2020	1.587	782	805	1.511	721	790	5,0	8,5	1,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung. – Vorläufige Ergebnisse. Ohne Auslandssterbefälle. – *) Inkl. zugeschätzter Werte für die 2. Kalenderwoche 2021 (19 Sterbefälle) und die 3. Kalenderwoche 2021 (98 Sterbefälle).

Tabelle 2: Altersstandardisierte Sterberaten* nach Kalenderwochen der Jahre 2015 bis 2021

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1. Kalenderwoche	20	19	27	20	18	18	22
53. Kalenderwoche	19	-	-	-	-	22	-
52. Kalenderwoche	19	26	19	19	18	24	-
51. Kalenderwoche	19	22	19	19	18	25	-
50. Kalenderwoche	18	20	18	19	19	27	-
49. Kalenderwoche	18	19	19	19	18	28	-
48. Kalenderwoche	18	19	18	17	18	27	-
47. Kalenderwoche	18	18	18	18	17	27	-
46. Kalenderwoche	19	19	17	18	17	25	-
45. Kalenderwoche	18	18	17	17	17	22	-
44. Kalenderwoche	17	17	18	18	17	21	-
43. Kalenderwoche	18	18	17	17	17	20	-
42. Kalenderwoche	18	19	17	17	17	18	-
41. Kalenderwoche	17	18	18	17	18	18	-
40. Kalenderwoche	18	17	17	18	17	18	-

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung. Vorläufige Ergebnisse. Ohne Auslandssterbefälle. – *) Erklärung der altersstandardisierten Sterberate siehe Box "Informationen zur Methodik". Nicht in jedem Jahr gibt es eine 53. Kalenderwoche.

Rückfragen zum Thema beantwortet das Demographie-Team in der Direktion Bevölkerung, Statistik Austria:
demographie@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA